

1. Bundesliga, 2015/16, 2. Spieltag



Hamburger SV



3:2 (1:2)

VfB Stuttgart



Hamburger SV  
1.

15.



30.

45.

46.



60.

75.

90.

Der Bären dienst von Klein läutet die VfB-Schmach ein

## Aus 1:2 mach 3:2! Djourou startet von der Mittellinie

Der Hamburger SV ließ die 0:5-Schmach am 1. Spieltag vergessen: Zunächst lag der Bundesliga-Dino zwar verdienstermaßen mit 1:2 zurück, doch dann erlaubte sich Stuttgart's Klein eine Dummheit. In Überzahl brauchte der HSV zwar, um gehörig Druck aufzubauen, zeigte aber einen langen Atem. Letztlich waren es Joker Lasogga und Kapitän Djourou, die den ersten Dreier eintüteten. Die Schwaben dagegen erleben trotz teilweise gutem Spiel einen klaren Fehlstart.

HSV-Trainer Bruno Labbadia schickte dieselbe Elf aufs Feld, die am 1. Spieltag hautnah die [0:5-Klatsche beim FC Bayern München](#) miterlebt hatte.

Auch Stuttgart's Coach Alexander Zorniger vertraute denselben elf Spielern wie beim bitteren [1:3 gegen den 1. FC Köln](#), als der VfB reihenweise Chancen vergeben hatte und am Ende gegen einen effektiven "Effzeh" untergegangen war. Damit zerschlug sich die Hoffnung auf Serey Dié, der Ivorer wurde nicht rechtzeitig fit.



Erst eins, dann zwei in Durchgang eins: Daniel Ginczek knipste zweimal gegen René Adler.

© Getty Images

### Ginczek zieht davon und bleibt cool

Zurückhaltung beim Auswärtsspiel, erst einmal sicher hinten stehen? Offenbar nicht mit dem VfB in dieser Saison! Die Schwaben legten von Beginn an im zum alten Namen umgetauften Volksparkstadion los wie die sprichwörtliche Feuerwehr: Die Viererkette stand äußerst hoch, Harnik und Ginczek liefen stets forsch an und setzten die HSV-Defensive so minütlich unter Druck. Erste Chancen sprangen ebenfalls heraus: Gentner nickt wuchtig ans Außenetz (3.), Harnik erreichte beinahe einen Querpass von Kostic (3.) und Didavi verfehlte seinen Abschluss (9.). Auf der Gegenseite scheiterten der flinke und trickreiche Ilicevic am Außenetz (1.), Jung aus der Distanz (12.) und Schipplock per Kopf an Tyton (14.).

Das Spiel war demnach ansehnlich, bot dem Publikum etwas an. Große Teile der anwesenden Fans erlebten hernach allerdings den nächsten Rückschlag, denn die Stuttgartler gingen in Front: Zuerst scheiterte der komplett freie Gentner noch mit einem Kopfball (22.), ehe Didavi perfekt am grätschenden Spahic vorbei für Ginczek durchsteckte. Der Stürmer blieb frei vor Keeper Adler ruhig und drehte das Leder zum 1:0 ins Netz (24.).

### Ilicevics Ausgleich hält nicht lange



Das kurze Zwischenhoch des HSV in der ersten Hälfte nicht alzu lange.

© Getty Images

Der Bundesliga-Dino muckte nun aber auf - und kam mit einem einfachen langen Schlag von Djourou zurück: Der Ball landete beim nicht im Abseits stehenden Ilicevic, dem auffälligsten Hamburger bis dato. Der Außenbahnstürmer behielt vor Torhüter Tyton die Nerven (34.). Eine nicht funktionierende Abseitsfalle hatten vor dem Pausenpfiiff allerdings auch noch die Gastgeber im Angebot: Gentner bewies Auge und hob den Ball perfekt hinter die Abwehr zu Ginczek, der an der Abseitskante lauerte und mit der Brust annahm. Adler kam nun heraus geeilt, wurde vom ehemaligen Nürnberger aber locker stehen gelassen - 2:1, der Halbzeitstand (42.).

### Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

#### Hamburger SV

##### Aufstellung:

Adler (3) - Diekmeyer (3,5), Djourou (2), Spahic (4,5), Ostrzolek (5) - Ekdal (4,5), Jung (3) - Gregoritsch (5), Holtbody (4,5), Ilicevic (2,5) - Schipplock (4)

##### Einwechslungen:

58. Lasogga (2) für Holtbody  
66. Olic für Schipplock  
78. N. Müller für Gregoritsch

##### Reservebank:

Hirzel (Tor), G. Sakai, Diaz, Kacar

##### Trainer:

Labbadia

#### VfB Stuttgart

##### Aufstellung:

Tyton (4) - Klein (5), Baumgartl (4), Hloušek (4), Insua (3) - Rupp (3), Gentner (3) - Kostic (4), Didavi (3) - Harnik (4), Ginczek (2)

##### Einwechslungen:

56. Schwaab (4) für Rupp  
76. Gruezo für Kostic  
85. Ti. Werner für Didavi

##### Reservebank:

Vlachodimos (Tor), Niedermeier, Maxim, Kliment

##### Trainer:

Zorniger

### Tore & Karten

#### Torschützen

- 0:1 Ginczek (24., Rechtsschuss, Didavi)
- 1:1 Ilicevic (34., Rechtsschuss, Djourou)
- 1:2 Ginczek (42., Linksschuss, Gentner)
- 2:2 Lasogga (84., Rechtsschuss, Olic)
- 3:2 Djourou (89., Rechtsschuss, Lasogga)

#### Gelb-Rote Karten

HSV: -  
VfB: Klein (53.)

#### Gelbe Karten

HSV: Gregoritsch (1. Gelbe Karte), Djourou (1.), Jung (1.)  
VfB: Rupp (1. Gelbe Karte), Kostic (1.), Didavi (1.)

### Spieldaten

#### Hamburger SV

Tore

3 : 2

#### VfB Stuttgart

Tore

Torschüsse

14 : 12

Torschüsse

gespielte Pässe

430 : 336

gespielte Pässe

angekommene Pässe

293 : 198

angekommene Pässe

**Der 2. Spieltag**

Hertha BSC	-	Bremen (Fr.)	1:1 (1:1)
Hannover	-	Leverkusen (Sa.)	0:1 (0:1)
Hoffenheim	-	FC Bayern	1:2 (1:1)
Köln	-	Wolfsburg	1:1 (0:1)
Schalke 04	-	Darmstadt	1:1 (0:1)
Frankfurt	-	Augsburg	1:1 (0:1)
HSV	-	Stuttgart	3:2 (1:2)
Ingolstadt	-	Dortmund (So.)	0:4 (0:0)
Gladbach	-	Mainz	1:2 (0:1)

[Die aktuelle Tabelle](#)

**Lasogga im Glück, Djourou mit Gier**



Sein 2:2 öffnete das Tor zum Sieg: Pierre-Michel Lasogga. © Getty Images

**Klein langt zweimal kräftig zu**

Die zweite Halbzeit begann mit einem echten Bärendienst von Abwehrmann Klein, der sich binnen zwei Minuten für zwei harte Fouls gegen Ekdal und Ostrzolek die Ampelkarte abholte (52. und 53.). Trainer Zorniger reagierte sofort und stabilisierte die Abwehr mit Schwaab (56.). Beide Teams beharkten sich fortan mit etlichen Zweikämpfen im Mittelfeld, was den Spielfluss gänzlich hemmte und für ein teilweise recht unansehnliches Duell sorgte. Dem VfB dürfte das Gefallen haben, da so der Druck der Hanseaten nie zu groß wurde und sich die Zorniger-Elf immer wieder positionieren konnte. Chancen waren in dieser Phase absolute Mangelware, lediglich Didavi prüfte Adler per hartem Freistoß (59.).

Die Schlussphase brach an - und mit ihr handelten sich erst einmal Kostic, Didavi und Jung Gelbe Karten ein. Dann, nach haufenweisen langen und kopflosen weiten Schlägen beider Mannschaften, hatte Ilicevic eine Chance: Sein Abschluss von der Strafraumkante strich allerdings klar drüber (82.). Nur wenig später fiel er, der glückliche Ausgleich des HSV: Olic schloss von der Strafraumkante ab. Der Ball wurde von Hlousek in Richtung Lasogga abgefälscht, der frei vor Tyton schneller am Ball war und ihn über die Linie presste - 2:2 (84.). Doch damit nicht genug - Ilicevics Flanke leitete den finalen Wahnsinn ein: Der Ball landete bei

Lasogga, der perfekt für den von der Mittellinie durchgelaufenen (!) Djourou ablegte. Der HSV-Kapitän schob das Leder trocken flach ins rechte untere Eck - sein erstes Bundesliga-Tor im 70. Spiel. Das Volksparkstadion verwandelte sich endgültig in ein Tollhaus.

Die Hamburger müssen am kommenden Samstag (15.30 Uhr) beim 1. FC Köln antreten, der VfB empfängt dann zeitgleich Eintracht Frankfurt.

Fehlpässe	137 : 138	Fehlpässe
Passquote	68% : 59%	Passquote
Ballbesitz	56% : 44%	Ballbesitz
Zweikampfquote	54% : 46%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	18 : 22	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	21 : 17	Gefoult worden
Abseits	1 : 2	Abseits

alle Spieldaten

**Spielinfo**

**Anstoß:**  
22.08.2015 18:30 Uhr  
**Stadion:**  
Volksparkstadion, Hamburg  
**Zuschauer:**  
54618 (ausverkauft)  
**Spielnote:** 2  
jederzeit intensive Partie mit außergewöhnlicher Dramatik, auch wenn fußballerisch Wünsche offen blieben.  
**Chancenverhältnis:**  
5:4  
**Eckenverhältnis:**  
0:5  
**Schiedsrichter:**



Günter Perl (Pulach) Note 1  
herausragende Leistung, lag bei allen kniffligen Entscheidungen richtig. Zu erkennen, dass Ilicevic beim 1:1 nicht im Abseits stand, war das absolute Glanzstück. Top auch der Durchblick beim 1:2 und die Konsequenz beim Feldverweis.

**Spieler des Spiels:**



Johan Djourou  
Seine Abwehraufgaben erfüllte Johan Djourou souverän - und setzte mit dem selbst erarbeiteten Siegtreffer den alles entscheidenden Offensiv-Impuls.

**Absteiger?** **Meister?**

**Sie entscheiden!**




Gefällt mir **Tellen** 0 **Twittern** 3 22.08.15